



BURGENWELT

STARTS

[News](#)[Burgen](#)[Literatur](#)[Links](#)[Glossar](#)[Exkursionen](#)[Forum](#)

BURG KARGECC

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Konstanz](#) | [Allensbach, OT Langenra](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Über dem Überlinger See erhebt sich die Burg Kargegg. Der Burgname Kargegg stammt ursprünglich von "uff der karger" einem Bergrücken, der Halsgraben ist ca. 10m tief und 15m breit. Von der einstigen Burg sind die Wehr- und Schild geblieben.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°45'55.8" N, 9°05'35.5" E](#)
Höhe: 400 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Burg liegt zwischen Liggeringen und Dettingen und ist über die L220 erreichbar. Etwa 3 Richtung Dettingen zweigt mit dem Hinweisschild "Marienschlucht" nach links eine schmale St endet.
Kostenlose Parkmöglichkeiten "Marienschlucht".



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz führt ein Fußweg weiter schluchtabwärts direkt zur Ruine (ca. 5 Minuten).



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

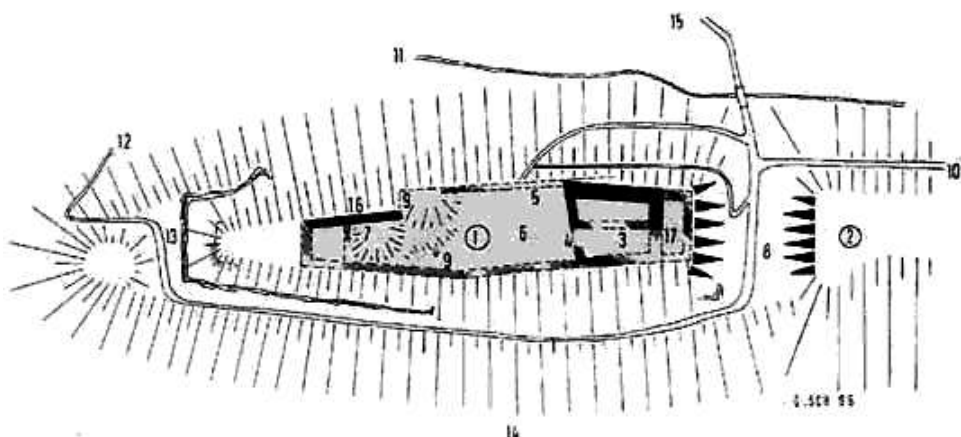
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Kernburg
2. Lage der Vorburg
3. Wohnturm
4. Ehemaliges Tor zum Wohnturm
5. Lage des Burgtores
6. Ehemaliger Burghof
7. Lage eines Gebäudes
8. Halsgraben
9. Verlauf der Umfassungsmauer
10. Weg vom Parkplatz und Hofg
11. Marienschlucht
12. Fußweg zur Marienschlucht
13. Sandsteinfelsen
14. Seeseite
15. Höhenweg nach Wallhausen
16. Mauerrest der Umfassungsma
17. Ehemaliger Frontzwinger

Quelle: Schmitt, Günter - Schlösser und Burgen am Bodensee. Band I: Westteil. Von Maurach bis Arenenberg. | Biberach, 1998
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1200	Entstehung der Burg zu der Egg (Kargegg), vermutlich unter dem St. Gallischen Ministerialengesch
um 1350	Lehensherr ist Heinrich von Möggingen. Unter ihm wird die Burg modernisiert und umgebaut. Heir Diensten im Elsaß, 1359 ist er Reichs-Schultheiß in Hagenau.
1364/1370	Heinrich von Möggingen verpfändet seine Burg "zu der Egg" (Kargegg oder Egg, Konstanz) für 250 Währung an die Frau seines Bruders Konrad, Mya von Hornstein. Heinrich steht 1370 in Diensten r ihm einen Teil der Burg Huneberg im Elsaß verschreibt.
vor 1382	Nach dem Tod seiner Frau Katharina von Huneberg verkauft Heinrich von Möggingen seinen Anteil sein Haus in Straßburg (1391). Heinrich kehrt zurück an den Bodensee, heiratet Klara von Hertent vielleicht von 1391 bis 1401 Burg Kargegg.
1392	Heinrich von Möggingen ist Mitglied der Ritterschaft vom St. Georgsschild im Hegau, Linzgau und
vor dem 6. Oktober 1405	Tod des Heinrich von Möggingen.
1406	Klara von Möggingen, Witwe des Heinrich, verkauft die Burg mit dem Hofareal an die Konstanzer I bewohnt die Burg "ze der Egg". Angehörige der Familie ermorden 1356 mit den Rittern Walter und von Diessenhofen, Ulrich Goldast und Ulrich Roggwiler den Konstanzer Bischof Johannes Windlock finden sich in den höchsten Ämtern der Stadt. Unter der Familie Schwarz, die Kargegg bewohnt, w umgebaut. Die Fenster des Wohnturmes werden vergrößert.
1411	Jakob "zu Egg" ist mit Hans Konrad von Bodman Zeuge einer Urkunde des Bischofs von Konstanz.
1424	Ulrich und Konrad Schwarz gesessen "zue der Egg", Söhne des Jakob Schwarz, verkaufen den obe Altnau und die Vogtei über Buch um 600 Pfund Heller an das Domkapitel Konstanz.
1431	Jakob Schwarz "zu Egg" und Hans Konrad von Bodman gehören zu den Grafen, Rittern und Reichs
1435	Eigentümer der Burg Egg ist Konrad Schwarz, Sohn des Jakob. Konrad versichert seiner Ehefrau M ihrer Trauung 2000 Gulden als Widerlegung und Morgengabe. Bürge ist Hans von Bodman.
1435/36	Ritter Jakob Schwarz mit Ehefrau Klara Ruhmenin und der Sohn Konrad Schwarz in Egg mit Ehefra stiften für ihre Kinder und Eltern, Heinrich, Johann, Ulrich, Werli, Anna, Klosterfrau in Zoffingen, A Münsterlingen, einen Jahrtag.
nach 1436	Konrad Ehingern aus Konstanz, 1431 vom Kaiser in den Adelstand erhoben, kauft Burg Egg. Mit se hat er fünf Söhne. Die Ritterfamilie Schwarz verlegt ihren Wohnsitz auf die Burg Hohenfriedingen.
1439	Der Konstanzer Rat verbietet dem Fischer Klaus Koch aus Wallhausen, seine Fischreusen "unter de Ehinger inn hat", auszuwerfen.
1441	Der Konstanzer Bürger Wetzels kommt durch den Einfluß von Konrad Ehinger ins Gefängnis, aus de verbündet sich mit dem Herzog von Urslingen, Junker Jörg von Geroldseck und weiteren 40 Adeli wohlgesonnen sind. In der Nacht auf Marä Lichtmeß überfallen sie die Burg Egg. Konrad Ehinger v nach Honberg und später nach Keggenbach im Elsaß gebracht.
1450	Ob noch in Gefangenschaft oder frei, Konrad Ehinger verkauft den Besitz Egg an den Überlinger Ju

1456	Hans Geiger aus Überlingen, Hans Ochsner, Heinrich Beck und Hans Hiller überfallen ein Schiff Nü Heimreise von Genf am Eichhorn. Sie fahren den See herab bis unter Kargegg. "Domalen saß eine (Kargegg). Der hieß Hans Oxner. Sie hatten ihre Karren zugerichtet und führten ethlich Gut hinauf dessen hie inne und schickte viele Gesellen (aus Überlingen) hinüber mit samt einem Zunftmeiste hinüberkamen, do war das Schiff schier lähr. Indem kam ein Pott des Grafen von Tengen, Herr zu Gut. Uff das fuhr der Hön herüber zu dem Bürgermeister. do schickte man noch mehr Leute herüb vienge die drei - der Hiller aber entkam - und führte sie allher und legte sie in die Gefängknus unc heiligen Christabend. Und es kamen auch die Nürnberger und verpotten Leib und Gut begehrten c
1457 - 1467	Mehrere Prozesse bezüglich der Vorgänge von 1456. Die Nürnberger Kaufleute erhalten ihre Güter Gefangenen werden gegen Sühnezahlung freigelassen.
1468	Tod des inzwischen verarmten und verschuldeten Hans Ochsner.
1469	Streit um den Nachlass des Verstorbenen zwischen den Augustinern von Konstanz und den Erben Landgericht verpfändet im Namen des Erzherzogs Sigmund von Österreich den Besitz Kargegg ein Bettzeug, Roße, Rinder, Kü, Kälber, Schweine, Pfennig und pfennigswert, nichts usgenommen".
1475	Hans Bader Lanz von Liebenfels, Hofmeister des Bischofs, Stadttamman in Konstanz, im Besitz vor Sigmund von Österreich, seine Burg als offenes Haus für Österreich zu halten, nachdem der Herzc Gulden mitfinanziert. Hans von Liebenfels ist mit der reichen Patrizierin Anna von Tettighofen verh Kaiser Friedrich III. in den Adelsstand erhoben.
um 1481 - 1488	Hans Bader Lanz von Liebenfels verkauft Kargegg an den Radolfzeller Patrizier Hans Vogt. Im Bun wird er 1488 unter den Grafen, Rittern und Edelknechten als "Hanns Vogt zu Kargegk" aufgeführt. Imthurn.
um 1494	Übergang von Kargegg an den Überlinger Patrizier Hans Ramspach.
1502	Hans von Ramspach von Überlingen verkauft die Veste und das Hofgut Kargegg als freies Eigentur den Jüngeren von Bodman.
1510	Hans Jakob der Jüngere von Bodman stirbt ohne Nachkommen.
1511	Übergang des Besitzes Kargegg als Leibgeding an seinen Bruder, den Malteser-Ordensritter Hans \
1515	Die Erben des Hans Jakob von Bodman verkaufen Kargegg für 1100 Gulden an Hans Frischhans v Amtmann zu Landsberg, verheiratet mit Barbara, Schwester des Landsknechtsführers Georg von f Verteidigung von Balingen gegen Herzog Ulrich von Württemberg.
1520	Hans Gabriel von Bodman, Domherr in Konstanz, wird Erbe des Besitztes Kargegg.
25. Mai 1525	Zerstörung der Burg Kargegg durch die aufständischen Bauern. "Nun hat sich die Empörung der B erhebt; die Bauern haben sich im Hegau zusammengetan bis in die 3000, sind mit großem Überm haben großen Schaden angerichtet, besonders im Dorf Bodman, da haben sie allen Hausrat an eir verbrannt, nichts ausgenommen. Sie haben den Wein aus den Fässern in die Keller laufen lassen, Gift hineingetan. Dann sind die aufrührerischen Bauern am See entlang gezogen bis gegen Kargeg die Reichenau eingenommen und großen Übermut geführt" (Monte: Quellensammlung der badisch Herren zu Radolfzell haben großen Mangel an Mehl; er habe ihnen einen Malter geschickt. Die Bau weggenommen, sie haben die Mettnau verbrannt, Staufen beim Hohentwiel, die Kargegg bei Über angezündet" (Schreiben des Wilhelm von Lox, Ritter aus Überlingen, an Jakob Frankforter). Nach Bauern am 25. Mai wird die Burg Kargegg dem Verfall überlassen. Der Besitz mit Burghof und Län Herren von Bodman.
1526	Hans Gabriel verkauft Kargegg mit allem Zubehör an Hans Georg von Bodman für 1600 Gulden.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Hauptmann, Arthur - Burgen - einst und jetzt | Konstanz, 1984

Schmitt, Günter - Schlösser und Burgen am Bodensee. Band I: Westteil. Von Maurach bis Arenenberg. | Biberach, 1998

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.06.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[29.05.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

D

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung die

IMPRESSUM

© 2019

